



Stadt Hagenow



Niederschrift

Außerordentliche Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.12.2018, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Franz Antonioli - CDU

Herr Maik Baalhorn - CDU

Frau Carsta Benzien - CDU

Herr Klaus Jensen - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

ab 19:10 Uhr

Herr Gert-Dieter Schlink - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Frau Sylvia Schulz - CDU

Herr Dietmar Speßhardt - CDU

Herr Frank Kowallek - DIE LINKE

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Herr Harald Laabs - DIE LINKE

Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE

Frau Britta Heinrich - SPD

Frau Helga Lagemann - SPD

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Heinrich Narten - SPD

Herr Michael Wodke - SPD

Frau Nicole Welzel - FDP

Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Ortsteilvertreter

Herr Dr. Wolfgang Borchert -

OT Zapel

Herr Volker Döscher -

OT Zapel

Herr Holger Fitzner -

OT Viez

Frau Regina Schlüter -

OT Hagenow Heide

Gäste

Interessierte Bürgerinnen und Bürger -

Herr Maik Pohle -

Pressevertreter SVZ

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Frau Beate Schmülling - CDU

entschuldigt

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

entschuldigt

Verwaltung

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.11.2018
- 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 2018/0082
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Von 24 Stadtvertretern sind 21 Stadtvertreter zu Beginn der Sitzung anwesend, ein Stadtvertreter ist entschuldigt und zwei Stadtvertreter werden noch erwartet.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Frau Dr. Meier teilt mit, dass in der Stadtvertretersitzung am 29.11.2018 der Beschluss zur Auftragsvergabe für das Bauvorhaben „Herstellung einer Sportanlage an der Schulsporthalle der Grundschule Stadtschule am Mühlenteich“ in der Teichstraße sowie der Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen für das Los 4, Planungsbild Freiraumplanung „Neubau Hort mit Multifunktionsraum“ gefasst wurden.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier informiert über den vorliegenden Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 17.12.2018, eingegangen am 18.12.2018, der die Behandlung des Tagesordnungspunktes „Erhebung von Straßenausbaubeiträgen“ auf der heutigen Sitzung im öffentlichen Teil zum Inhalt hat.

Beschlussvorschlag/ Begründung werden verlesen.

Folgender Beschluss soll gefasst werden:

„Der Bürgermeister wird aufgefordert, auf die Erhebung von Beiträgen nach der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Hagenow bis zum Inkrafttreten einer Neufassung der gesetzlichen Regelungen des Landes zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zu verzichten.“

Begründung:

„Vor einigen Tagen wurde bekannt, dass die Fraktionen von CDU und SPD im Land sich darauf verständigt haben, ab dem 01.01.2020 auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verzichten zu wollen. Parallel wurde angekündigt, dass die Regelungen auch Auswirkungen auf die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für Baumaßnahmen der Jahre 2016 bis 2019 haben werden. Hier besteht aus Sicht der CDU-Fraktion dringender Handlungsbedarf. Durch das weitere Erheben von Straßenbaubeiträgen entstehen Rechtsunsicherheiten, die zu langwierigen und teuren Rechtsstreitigkeiten mit den Adressaten der Bescheide führen werden. Um hier Kosten für Rechtsstreitigkeiten und unnötigen Arbeitsaufwand in der Verwaltung zu vermeiden, sollte ab sofort auf die weitere Bescheidung verzichtet werden“.

Die Dringlichkeit des Antrages der CDU-Fraktion wird von Frau Benzien noch einmal damit begründet, dass ihrer Fraktion ja durchaus die zurzeit geltenden gesetzlichen Grundlagen bewusst sind, an die die Verwaltung gebunden ist, sie aufgrund dessen diesen Dringlichkeitsantrag so verfasst haben.

Die SPD-Fraktion und die Fraktion DIE LINKE sehen eine Dringlichkeit für diesen Antrag nicht als gegeben an. Bisher habe die Landesregierung nur Absichten angekündigt.

Es folgt die Abstimmung, den Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion auf die heutige Tagesordnung zu nehmen.

Ergebnis der Abstimmung:

8 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die vorliegende Tagesordnung wird mehrheitlich (13 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) angenommen.

5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrte Frau Stadtvertretervorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,

sehr geehrte Damen und Herren, werte Gäste,

ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen „Außerordentlichen Sitzung“ der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die in der Sitzung am 10.12.2018 gefasst worden sind und somit nicht mehr von der Stadtvertretung behandelt werden müssen.

Beschlossen wurde die unentgeltliche Übertragung von Grundstücken in der Gemarkung Hagenow an die Stadt Hagenow.

Des Weiteren hat der Hauptausschuss seine Zustimmung zur Annahme folgender Spenden erteilt:

- Spende der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in Höhe von 150,00 € für das Hagenower Museum;
- Spende der Budnianer Hilfe e. V. in Höhe von 417,67 € für die Kita „Matroschka“ und
- Spende der Konsumgenossenschaft e.G. Hagenow in Höhe von 500,00 € für die Kita „Regenbogenland“.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

Mittelbereitstellung aus dem Ko- Finanzierungsprogramm

Am 10.12. 2018 ging eine Förderzusage aus dem Ministeriums für Inneres und Europa bei uns ein. Es handelt sich hierbei um Mittel aus dem Ko - Finanzierungsprogramm des Landes M-V.

Für das Investitionsvorhaben „Erweiterung der Europaschule Hagenow- Projektteil Neubau Hort mit Multifunktionsraum“ werden 896.980,86 Euro als Ko- Finanzierungshilfe bereitgestellt.

Grünes Gewerbegebiet wird wissenschaftlich begleitet

Energieminister Pegel hat einen Auftrag zur Stoffstromanalyse im Gewerbegebiet „Steegener Chaussee“ ausgelöst.

Mitte Januar 2019 ist zunächst ein Treffen auf Expertenebene geplant und für Februar 2019 eine Auftaktveranstaltung mit den Unternehmen vorgesehen. Ziel ist es, weitere Synergien im Gewerbegebiet zu erschließen.

Straßen-, Tiefbau- und Entwicklungsmaßnahmen:

Munitionsberäumung B- Plan 41 „Sudenhof“

Die Maßnahmen befinden sich in der Durchführung. Es sind bedeutend mehr Fremdkörper/ Bauschuttreste im Baufeld vorgefunden worden, als zunächst im Bestand eingeschätzt wurde. Mehrkosten sind zu erwarten, konnten jedoch noch nicht beziffert werden. Die Maßnahmen werden voraussichtlich bis März 2019 andauern, Kampfmittel wurden bereits gesichert.

Information zur Einführung der elektronischen Vergabe

Über Veränderungen hinsichtlich der künftigen Ausschreibungsverfahren wurde in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr sowie im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus informiert.

Wir haben auf der Internetseite der Stadt eine Information an die interessierten Unternehmen unter der Rubrik Ausschreibungen/ Vergaben dazu aktuell freigeschaltet.

Zusammenlegung der Standesamtsbezirke der Gemeinden des Amtes Hagenow- Land und der Stadt Hagenow

Nach Zustimmung der Stadtvertretung und des Amtsausschusses ist der „Öffentlich-rechtliche Vertrag“ am 06.12.2018 unterschrieben worden.

Die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde ist am 10.12. 2018 eingegangen.

Die notwendige Zustimmung des Innenministeriums erfolgte am 17.12. 2018.

Ab dem 01.01.2019 umfasst der Standesamtsbezirk Hagenow dann die 20 Gemeinden des Amtes Hagenow – Land und die Stadt Hagenow. Die technischen Voraussetzungen werden derzeit umgesetzt.

Beantwortung von Anfragen aus der vergangenen Stadtvertreter Sitzung:

Zur Anfrage nach der Abstimmung der Stadt mit dem Anglerverein „Früh auf“ bzgl. des Mühlenteiches:

Ein Gesprächstermin für die künftige Pflege wurde abgesprochen. Dieser findet am 17.01.2019 um 14:30 Uhr statt.

Frage nach dem Rückschnitt von Sträuchern im Gewerbegebiet „Sudenhof“:

Diese Maßnahme ist in den Arbeitsplan des Stadtbauhofes für Anfang 2019 aufgenommen worden.

Persönliche Anmerkungen des Bürgermeisters:

1. Vielen Dank für die Zusammenarbeit im Jahr 2018.
2. Beantragte Elternzeit: Januar/ Februar 2019

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Frau Lagemann nimmt Bezug auf den Presseartikel der SVZ vom 15./16.12.2018 zum Thema „Straßenausbaubeiträge“ und merkt dazu Folgendes an:
 - Nach ihrer Information sollen zu Weihnachten keine Bescheide an die Anlieger der Poststraße verschickt werden.
 - Es sei kein Widerspruch, sich fraktionsübergreifend für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge auszusprechen und den Bürgermeister entsprechend zu beauftragen.
 - Der Vergleich mit der Stadt Lübtheen halte nicht Stand. Nach ihrer Recherche befinde sich die Stadtverwaltung Lübtheen derzeit in der Planung für einen Straßenneubau.

Nach Auskunft des Bürgermeisters bekommen die Anlieger der Poststraße zu Weihnachten keine Bescheide über Straßenausbaubeiträge. Dies gelte auch für die Anlieger der Langen Straße.

Zum Hinweis der Stadt Lübtheen sei ihm der Sachverhalt nicht bekannt.

2. Herr Speßhardt erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung des Beschlusses der CDU-Fraktion betreffs „Erstellung eines Baulückenatlas“ und dem Zeitpunkt für die Veröffentlichung im Internet.

In seiner zweiten Anfrage, gerichtet an die Stadtvertretervorsteherin, möchte er wissen, wann der Antrag der CDU-Fraktion auf Aufhebung des Abstimmungsergebnisses der Stadtvertretung über das Mitwirkungsverbot von Frau Benzien bei der Beschlussfassung 0053 eingegangen und mit einer

Antwort zu rechnen sein wird.

In Beantwortung der ersten Anfrage teilt Fachbereichsleiter Herr Wiese mit, dass die Mittel für die Erstellung des Baulückenatlas in den Haushalt 2019 eingestellt sind, demzufolge die Bearbeitung in 2019 startet.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier bestätigt den Eingang des Antrages der CDU-Fraktion und nennt als Eingangsdatum den 18.12.2018. Die Beantwortung erfolge im Rahmen der gesetzlichen Frist.

3. Eingehend auf den Bebauungsplan an der L 04 bittet Herr Schlüter unbedingt noch einmal zu prüfen, ob laut Satzung eine Fußläufigkeit zum Veilchenweg vorgesehen ist, die seines Erachtens auch vom Investor zugesichert wurde.

Nach Mitteilung des Fachbereichsleiters Herrn Wiese beinhalte die Satzung die Option einer fußläufigen Verbindung. Diese sei aber nicht Gegenstand der jetzigen Erschließung.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.11.2018

Herr Speßhardt bittet folgenden Hinweis, den er bei Behandlung des Tagesordnungspunktes 8 gegeben hat, aufzunehmen:

„Herr Speßhardt bringt nochmals den Hinweis von Frau Benzien in Erinnerung, dass es sich bei dem Beschluss lediglich um eine Abschnittsbildung handelt, nicht um eine Kostenaufstellung und sich Frau Benzien bei dieser Abschnittsbildung nicht befangen fühlt“.

Zudem sei die Anzahl der insgesamt abgegebenen Stimmen bei der Abstimmung über das Mitwirkungsverbot von Frau Benzien (15) sowie bei der Abstimmung über den Beschlussvorschlag (16) nicht identisch. Dieser Sachverhalt müsse geklärt werden.

Frau Dr. Meier beraumt eine 5-minütige Pause an, um diesen Sachverhalt zu prüfen.

P A U S E von 18:25 Uhr bis 18:30 Uhr

Eine Klärung konnte während der Pause nicht herbeigeführt werden.

Frau Dr. Meier verweist auf die Tonbandaufnahmen, die evtl. Aufschluss über die Abstimmungsergebnisse geben werden.

Folgende Anmerkung von Herrn Jensen ist ebenfalls im Protokoll unter TOP 8 aufzunehmen:

„Dass Frau Benzien zu diesem TOP im Hauptausschuss auch abgestimmt hat, erwähnt Herr Jensen. Er möchte wissen, wie wir da jetzt verfahren wollen“.

Die Hinweise werden in die Sitzungsniederschrift vom 29.11.2018 aufgenommen und die Abstimmungsergebnisse nochmals überprüft, so der Hinweis der Stadtvertretervorsteherin.

Abschließend wird festgelegt, über die Sitzungsniederschrift vom 29.11.2018 heute keine Abstimmung vorzunehmen.

8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2019

2018/0082

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Finanzausschuss:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Herr Jensen, Vorsitzender des Finanzausschusses, nimmt zum Haushaltsplan der Stadt Hagenow für das Jahr 2019 zunächst einige Erläuterungen vor und beginnt diese mit dem Hinweis, dass der Stadtvertretung heute ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden konnte, ohne Steuererhöhungen und ohne wesentliche Einschnitte in der Investitionstätigkeit/ bei Instandhaltungsmaßnahmen vornehmen zu müssen. An der Zielstellung, den Haushalt 2019 noch in diesem Jahr zur Beschlussfassung vorzulegen, habe der Finanzausschuss auch intensiv gearbeitet. Die gute Mitarbeit der Finanzverwaltung habe die pünktliche Erstellung des Haushaltsplanes ermöglicht. Für die konstruktive und auch kritische Arbeit gehe ein Dank an den Fachbereich Finanzen. In Papierform umfasse der Haushalt 699 Seiten. Für die Bürgerinnen und Bürger stehe der Haushalt auf der Homepage der Stadt Hagenow zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Der Haushalt sei auch in anderen Ausschüssen teilweise intensiv diskutiert worden. So wurde u.a. im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport angeregt, unsere Schulen mit einem Budget (nach einem bestimmten Schlüssel) auszustatten, so dass sie eigenverantwortlich darüber verfügen können. Allerdings gebe es auch noch Potential im Bereich Investitionen und Instandhaltung. Hier müsse künftig eine intensive Beratung und Abstimmung vorgenommen, noch tiefer in die Diskussion, z.B. im Bauausschuss, gemeinsam mit der Verwaltung eingegangen und dann auch

klare Zielstellungen für Investitionen insgesamt erarbeitet werden.

Das Jahr 2017 werde z.B. mit einem vorläufigen positiven Ergebnis von ca. 1.638.000,00 € ausgewiesen. Geplant war aber im Haushalt 2017 ein negatives Ergebnis von 304 T€. So sei das Ergebnis in 2017 positiver als ursprünglich geplant ausgefallen. Zu verzeichnen sei auch eine gute Entwicklung des Eigenkapitals (2012 = ca. 39 Mio. €; 2017 = ca. 44 Mio. €). Der anhaltenden Konjunktur sei es zu verdanken, dass die Steuereinnahmen „sprudeln“, ohne Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer in Hagenow. Dennoch sei Achtsamkeit geboten und weiterhin der Blick auf Konsolidierungsmaßnahmen zu richten.

Der in der Haushaltssatzung ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 1.050.300,00 € könne problemlos durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Finanzielles Rückgrat des Haushalts sei die Gewerbesteuer; Planansatz 5.300.000,00 €. Im Jahresabschluss 2017 habe die Stadt ca. 5.965.000,00 € an Einnahmen aus der Gewerbesteuer erhalten.

In 2018 sehe es ähnlich aus. Zu erwarten seien ca. 5.400.000,00 €. Kritisch sei jedoch auch anzumerken, dass wir bei der Grundsteuer unter dem Landesdurchschnitt liegen und aus diesem Grund ca. 38 T€ weniger aus dem Finanzausgleich erhalten haben. Eine gerechte Finanzausstattung der Kommunen über das FAG sei an der Zeit. Leicht angestiegen seien die Grundsteuern A und B. Zu den sonstigen Einzahlungen der Stadt zähle u.a. auch die Gewinnabführung der beteiligten Unternehmen. So seien 500 T€ für das Jahr 2019 geplant worden. Die Zahlungen aus den Gemeindeanteilen für Umsatzsteuer, Einkommensteuer und Zinsabschlagssteuer würden sich nach Schätzungen um ca. 382 T€ erhöhen.

Die Stadt Hagenow liege mit der Zahlung der Kreisumlage an dritter Stelle im Landkreis.

Geplante Zahlungen an den Landkreis: ca. 4,7 Mio. €

Zahlungen aus dem FAG: 4.132.000,00 €

Trotz Senkung der Kreisumlage um 0,9 % zahle die Stadt 54 T€ mehr.

Größter Kostenfaktor seien die Personalkosten (44,8 % der Gesamtkosten). Es sei daher zwingend notwendig, die bestehenden Verwaltungsstrukturen zu optimieren bzw. effektiver zu gestalten. Mit der Zusammenlegung der Standesämter der Stadt Hagenow und des Amtes Hagenow-Land habe man bereits erste Erfolge bei der Verbesserung der Verwaltungsstruktur erzielt.

Die Kreditbelastung der Stadt liege geplant bei 2.282.000,00 €. Dies bedeute eine Darlehnsbelastung von 235 T€ für das Jahr 2017.

Im Zuge des geplanten Neubaus der Europaschule werde es wohl notwendig sein, neue Darlehen zur Finanzierung aufzunehmen.

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit: 4.655.100,00 €

Beispiele für geplante Investitionen 2019:

- Neubau Hortgebäude Kietz	2.150.000,00 €
- Parkplatz Hagenow-Land	923.000,00 €
- Anschaffung Löschfahrzeug	477.000,00 €
- Munitionsbergung Gewerbegebiet „Sudenhof“	219.000,00 €

Die Schaffung optimaler Bedingungen für die Bildung und Betreuung unserer Kinder seien Schwerpunkte der nächsten Investitionen (Bau Hortgebäude auf dem Kietz, Planung Neubau Europaschule, Erarbeitung Kita-Konzept). Auch werde versucht, die Betreuungskosten für die Eltern kostengünstig zu halten.

Im Haushalt seien zusätzliche Kosten von über 1,0 Mio. € veranschlagt, die über den Pflichtanteil der Stadt für die Kinderbetreuung hinausgehen.

Bedacht habe man auch die Ortsteile. Geplant sei im Ortsteil Viez der Umbau des Sportplatzes.

Geplante freiwillige Leistungen: 1.531.000,00 €

Z.B.: Sanierung der Laufbahn des Sportplatzes Parkstraße mit ca. 70 T€

Für den Haushalt 2020 sei zu wünschen, dass wir wieder zum Jahresende 2019 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, evtl. auch den Jahresabschluss 2018 mit beschließen können.

Abschließend richtet Herr Jensen einen Dank an die Mitglieder sowie an die stellvertretenden Mitglieder des Finanzausschusses für die konstruktive Mitarbeit und merkt an, der neu zu wählenden Stadtvertretung im Mai 2019 finanziell geordnete Verhältnisse übergeben zu können.

Mit dem Haushalt 2019 erhalte die Verwaltung jetzt rechtzeitig den Auftrag, diesen auch fristgerecht umzusetzen.

Ende der Ausführungen!

Ergänzend dazu geht Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt auf nachfolgende Positionen des Haushalts 2019 ein und erläutert diese anhand einer POWER-POINT-PRÄSENTATION.

Struktur der ordentlichen Erträge:

- Städtische Steuern	32,68 %
- Gemeindeanteile Einkommens-/Umsatzsteuer	21,93 %
- FAG	14,26 %

- Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke 8,64 %

Struktur der ordentlichen Aufwendungen:

- Personal-/ Versorgungsaufwendungen 44,54 %
- Kreisumlage 21,33 %
- Abschreibungen 7,98 %

Haushaltsausgleich Ergebnishaushalt:

Der Haushalt ist bis zum Jahr 2022 auch ausgeglichen.

Haushaltsausgleich Finanzhaushalt:

- Saldo der ordentlichen und außerordentlichen
Ein- und Auszahlungen = 500.000,00 €

Beispiele für Investitionen im Haushaltsplan 2019:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 4.655.100,00 €

- Neubau Hort mit Multifunktionsraum
- Errichtung einer Park & Ride-Anlage am ZOB Hagenow-Land
- Munitionsbergung im Gewerbegebiet „Sudenhof“
- Anschaffung eines Löschfahrzeuges LF 20
- Errichtung einer Kleinsportanlage an der Turnhalle Teichstraße
- Schaffung eines Willkommensplatzes
- Sanierung des Lindenplatzes

Entwicklung der Investitionskredite:

Aktueller Stand, mit dem zum Ende des Jahres 2018 gerechnet wird:

ca. 2.540.000,00 € (weitere Minimierung der Kreditbelastung!)

Verschuldungsstand je Einwohner: 212,30 €

Aussagen zur Haushaltssatzung:

- Kreditaufnahmen für Investitionen:	0,00 €
- Verpflichtungsermächtigungen:	2.560.000,00 €
- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit:	2.000.000,00 €
- Hebesätze:	
Grundsteuer A	310 v.H.
Grundsteuer B	380 v.H.
Gewerbesteuer	360 v.H.

Eine Kreditaufnahme sei in 2019 nicht vorgesehen. Durch die geplante hohe Investitionstätigkeit – insbesondere am Schulstandort der Europaschule – werde jedoch eine Kreditinanspruchnahme bis 2022 in Höhe von 3.200.000,00 € prognostiziert. In den zukünftigen Haushalten seien dafür Freiräume zur Bedienung der Zins- und Tilgungslasten zu schaffen. Trotz der positiven Ausgangssituation habe sich jedoch gezeigt, dass sich die finanziellen Rahmenbedingungen in den Folgejahren verschlechtern werden. Es sei deshalb angeraten, die Haushaltskonsolidierung nicht aus dem Focus zu verlieren.

Ende der Ausführungen:

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier dankt Herrn Jensen und Herrn Hochgesandt für die Erläuterungen zum Haushalt 2019.

Wortmeldungen:

Nach den Worten von Herrn Opitz habe sich der frühzeitige Beginn der Haushaltsberatungen in den Gremien und in der Finanzverwaltung mal wieder ausgezahlt und dazu geführt, dass der Stadtvertretung noch zum Jahresende der Haushalt 2019 vorgelegt werden konnte. Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren habe man es auch in diesem Jahr gemeinsam geschafft, einen ausgeglichenen Haushalt zur Beschlussfassung einzureichen. Der ausgeglichene Haushalt bedeute mehr Spielraum im Bereich der Investitionen, auch sei es gelungen, weiterhin die Verschuldung abzusenken sowie ohne Kreditaufnahmen auszukommen. Leider sei die Maßnahme „Einbau Treppenlift in der Sporthalle Otto Ibs“ (seinerzeit von der Fraktion DIE LINKE beantragt) nicht in den Haushalt 2019 aufgenommen worden, da laut Begründung der Verwaltung die Anzahl der Nutzer wohl zu gering wäre. Seine Fraktion beabsichtige dennoch, diesen Antrag erneut im nächsten Jahr einzubringen, nach vorheriger Absprache mit den Fraktionen, so dass wir diese Maßnahme – sollten evtl. andere Maßnahmen nicht umgesetzt werden – dann möglichst schnell in Angriff nehmen können. Dieser zukunftsorientierte Haushalt biete Spielraum für Investitionen, damit auch für Gestaltungsmöglichkeiten in unserer Stadt Hagenow. Die Fraktion DIE LINKE werde dem vorliegenden

Haushalt 2019 zustimmen.

Intensive Forderungen nach einem noch im laufenden Jahr vorzulegenden Haushalt hätten nach Ansicht von Frau Benzien dazu geführt, dass, - bereits das zweite Jahr in Folge - aufgrund effektiver und kontinuierlicher Arbeit sowie intensiver Bemühungen des Finanzausschusses, aber auch der anderen Ausschüsse, der Haushalt für das kommende Jahr vorgelegt werden konnte. Bemängelt werden jedoch fehlende Beschlussfassungen von einigen Investitionen für das Haushaltsjahr 2019. Dennoch sei ihre Fraktion sehr froh darüber, dass wir auch in diesem Jahr keine Erhöhung der Steuern im Haushalt zu verzeichnen haben sowie das Absenken der Schulden weiter vorangetrieben werden konnte. Persönlich sei ihr ganz besonders daran gelegen, auch die Arbeit des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport hier zu würdigen. So habe der Ausschuss die Budgetierung der Mittel für unsere Schulen maßgeblich vorgebracht, mit der Maßgabe, hier mehr Gerechtigkeit in der Verteilung der Haushaltsmittel zu erreichen. In Bezug auf die Erhebung der Straßenausbaubeiträge habe sich ihre Fraktion ebenfalls eine gerechte Verteilung der Mittel auf die Fahnen geschrieben. Aus Sicht der CDU-Fraktion sei das auch eine Form der Gerechtigkeit, denn Straßen werden von allen befahren, insbesondere die Poststraße und die Lange Straße. In besonderem Maße sei hier jetzt nicht die Weisheit der Stadtvertreter der Stadt Hagenow und der Verwaltung gefragt, sondern die der Landesväter, in der Hoffnung, entsprechende Regelungen zu treffen. Der hohen Anforderungen, die in den nächsten Jahren auf uns zukommen, sei man sich bewusst, auch dessen, dass wir für das nächste Jahr einen soliden und stabilen Haushalt heute zur Beschlussfassung vorliegen haben. Gleich zu Beginn des neuen Jahres tage die Arbeitsgruppe „Kita“, die sich mit der Erstellung des Kita-Konzeptes beschäftigt. Aller Wahrscheinlichkeit werde dann auch noch in diesem Jahr ein gutes Konzept präsentiert werden können. Uns allen wünscht Frau Benzien viel Kraft für die Umsetzung des Haushalts 2019 sowie für die Erstellung des neuen Haushalts, im Konsens mit der Verwaltung.

Frau Lagemann dankt namens der SPD-Fraktion insbesondere dem Fachbereich Finanzen für die Erstellung des soliden Haushaltsplans für das Jahr 2019. Ihrer Ansicht nach ein belastbarer Haushalt, mit dem wir auch gegenüber der Bevölkerung gut punkten können. Das umfangreiche Investitionsvolumen lasse erkennen, dass eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Dass wir in der Steuerkraft im Landkreis Ludwigslust-Parchim an erster Stelle stehen, sei auch der Wirtschaftskraft und damit der ansässigen Unternehmen in Hagenow zu verdanken.

Herr Schlüter regt an, in den Haushaltsplan 2020 auch eine Art Budgetierung für die Ortsteile aufzunehmen (evtl. je nach Einwohnerzahl), so dass jedem Ortsteil dann eine bestimmte Summe für notwendige Maßnahmen zur Verfügung steht. Es sei wichtig, die Initiativen aller Ortsteile zu fördern und darauf zu achten, dass sich Ortsteile nicht benachteiligt fühlen. In Absprache mit den Ortsteilbeiräten sei dann festzulegen, welche Maßnahmen konkret umgesetzt werden sollen.

Herr Wodke begrüßt die frühzeitige Beschlussfassung des Haushalts 2019 und die damit verbundene zeitnahe Umsetzung von Investitionsmaßnahmen. Er weist aber zugleich auf bestimmte Risiken hin, die das derzeit positive Bild auch abmildern könnten. Deshalb sei es zwingend notwendig, sehr viel Kraft auch darauf zu verwenden, in 2019 die Strukturen in der Verwaltung in Angriff zu nehmen, um die Ertragskraft und die Liquidität sicherzustellen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2019 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, den Teilhaushalten und den Stellenplan. Die anliegenden Wirtschaftspläne werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

9. Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 19:19 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

Frau Dr. Meier
Vorsitz

Wiepcke
Schriftführung